

Fünfte Abtheilung.

Die Schäferewirthschaft.

Unter diesem, wie ich meine, nicht unpassenden Titel, wollen wir die Einrichtung der Schäfereien in Betracht ziehen. Es gehören hieher die Schafhöfe, Schafställe, die Veranstaltung zur Wollwäsche und Wollschur u. s. w.

Neunzehntes Kapitel.

Ueber Anlage und Einrichtung einer Schäferei.

185. Unter dem Namen Schäferei verstehen wir im weitern Sinne eine besondere Veranstaltung für die Schafzucht im Allgemeinen, wie sie Klima, die örtlichen Verhältnisse und die wirthschaftlichen Zwecke erfordern. Das erstere nöthiget uns, das Vieh gegen nachtheilige Witterung zu sichern, was in wärmern Himmelsstrichen, ja selbst in kältern, als das unsrige ist, weil sie beständiger sind, unnöthig seyn mag. So lange das Schaf in freier Bewegung bleibt, erträgt es auch, wie es scheint, die härtesten Eindrücke der Natur, wie die Schafe im Norden beweisen. Auch fehlt es nicht bei uns an geglückten Versuchen, die Schafe eingeschränkt unter freiem Himmel zu erhalten. Allein es zeigte sich, daß mehr als das doppelte Futter nöthig war. Ein solcher Aufwand ist aber größer, als Ställe verursachen. Wir fanden